

kaia health software GmbH

München

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum
31.12.2022**

Lagebericht

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1. Geschäftsmodell

Die kaia health software GmbH (kaia health) mit Hauptsitz in München ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von digitalen Therapien für Rückenschmerzen und COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) spezialisiert hat. Durch ihre Tochtergesellschaft in den USA erweitert das Unternehmen seine Präsenz auf dem internationalen Markt.

Mit dem Programm Kaia COPD bietet das Unternehmen den Patient:innen eine digitale Therapieoption, die ihnen hilft, besser mit Kurzatmigkeit umzugehen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Die Kosten für diese Therapie werden aktuell aufgrund einer vorläufigen Listung im DiGa-Verzeichnis des BfArM (1) zu 100% von den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland übernommen. Mit einer finalen Listung wird im vierten Quartal 2023 gerechnet.

Kaia Rückenschmerzen hingegen ermöglicht den Patient:innen ein sicheres Bewegungstraining, um Schmerzen effektiv zu reduzieren. Sowohl gesetzliche Krankenkassen als auch eine wachsende Anzahl von privaten Krankenversicherungen in Deutschland übernehmen die Kosten für dieses Programm zu 100%.

In der Frühphase der Produktplatzierung wurden Umsätze im Rahmen der direkten Endnutzerbeziehung (B2C) erzielt. Daneben gab es Zuzahlungen für das Erreichen von Milestones im Rahmen der Produktentwicklung. Durch die Milestonezahlungen haben sich Vertriebspartner Rechte für den Vertrieb von COPD für zukünftige Märkte gesichert.

Neben dem deutschen Markt liegt das aktuelle Augenmerk auf dem US-Markt sowie der Ausweitung des Produkts im europäischen Markt.

2. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsteams bei kaia health software arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verbesserung unseres bestehenden Produktprogramms. Dabei legen wir großen Wert darauf, über das Gebiet der bekannten Anwendungen hinauszublicken und nach neuen Einsatzfeldern mit innovativen Ideen zu suchen.

Wir streben danach, neue Wege zu finden, um den Patient:innen noch effektivere und maßgeschneiderte Therapiemöglichkeiten anzubieten. Dieser Innovationsansatz treibt uns dazu an, stets auf dem neuesten Stand der Technologie und des medizinischen Fortschritts zu sein, um die bestmögliche Versorgung für unsere Nutzer:innen zu gewährleisten.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft konnte im dritten Jahr der Corona-Pandemie ihre Erholung fortsetzen. Das inflationsbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im Verlauf des Jahres 2022 um 1,9 % gestiegen und liegt somit 0,7 % über dem Jahr 2019, dem letzten Jahr vor Beginn der Pandemie. Gebremst wurde das Wachstum aber erheblich durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, die daraus folgenden extrem steigenden Energiepreise, Lieferengpässe, stark erhöhte Einfuhr- und Erzeugerpreise sowie eine hohe Inflationsrate.(2)

Auf europäischer Ebene stieg das BIP im Jahr 2022 um 3,5 % an, sowohl im Euroraum als auch in der EU.(3) In den USA hatte das BIP in 2022 einen Anstieg von 2,1 % zu verzeichnen. (4)

Die Inflationsrate (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) belief sich in Deutschland auf 9,6 %, im Euroraum auf 9,2 % und in der EU auf 10,4 %. (5) In den USA wurde hingegen nur eine Preissteigerung von 6,8 % registriert.(6)

Auf die Inflation reagierten die Zentralbanken mit der schrittweisen Anhebung der Leitzinsen. Dies führte zu einer veränderten Finanzierungsdynamik, da das Risikokapital knapper wurde und die Finanzierungskosten für Unternehmen anstiegen. Für kaia health bedeutete dies, dass es schwieriger wurde, notwendige Investitionen zu erhalten und die weitere Expansion zu finanzieren.

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen stellten sich ebenfalls als herausfordernd dar. Obwohl die Nachfrage nach digitalen Gesundheitslösungen zunahm, drängten auch vermehrt neue Konkurrenten in den Markt. Die Verknappung des Risikokapitals hatte zur Folge, dass Start-ups und Unternehmen in der Gesundheitsbranche verstärkt um begrenzte Investitionsmittel konkurrierten. Dies erhöhte den Druck auf kaia health, seine Positionierung zu stärken und seine Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

In Deutschland wachsen digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) stetig. Gemäß EY werden sich DiGAs hinsichtlich der Anwendungsfälle verbreitern und sich als Teil der Gesundheitsversorgung etablieren, welches das Marktvolumen von 22 Millionen Euro (Stand: Ende 2021) in den kommenden Jahren deutlich anheben wird.(7) Im Jahr 2022 rechnete McKinsey mit einem Anstieg von rund 180 % bei DiGA-Verordnungen durch deutsche Kassenärzte.(8) Auch in Europa und in den USA wird ein deutliches Wachstum mit zunehmenden Erstattungswegen erwartet.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 war der Geschäftsverlauf der kaia health software GmbH von zwei entscheidenden Faktoren geprägt. Zum einen musste das Unternehmen auf die Zulassung seiner digitalen Gesundheitsanwendungen durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) warten. Die regulatorischen Prozesse und Anforderungen verlangten Geduld und sorgfältige Einhaltung aller Vorschriften, bevor die Produkte für den breiten Markt zugänglich gemacht werden konnten. Dies führte zu zeitlichen Verzögerungen und setzte das Unternehmen unter Druck, seine Produkte noch weiter zu verbessern und gleichzeitig die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Die vorläufige Listung für das Medizinprodukt COPD erfolgte im Dezember 2022, die dauerhafte Listung für das Medizinprodukt „Rücken“ im Februar 2023.

Zusätzlich zu den regulatorischen Herausforderungen musste die kaia health software GmbH

auch die betriebsbedingte Kündigung mehrerer Mitarbeiter in zwei Schritten bewältigen. Die Verknappung des Risikokapitals aufgrund der Zinswende und die erhöhte Wettbewerbsintensität in der Branche hatten Auswirkungen auf die finanzielle Situation des Unternehmens. Um Kosten zu reduzieren und sich auf Kernbereiche zu konzentrieren, sah sich kaia health gezwungen, einige Mitarbeiter zu entlassen. Dieser Schritt war schmerhaft, hatte jedoch zum Ziel, die langfristige Stabilität des Unternehmens zu sichern und die Ressourcen auf die entscheidenden Projekte und Geschäftsbereiche zu fokussieren.

Ungeachtet dieser Herausforderungen gelang es kaia health, seine Position als führender Anbieter digitaler Gesundheitslösungen zu stärken. Die Geduld und das Engagement für hochwertige Produkte zahlten sich aus, als die o.g. Zulassungen der digitalen Gesundheitsanwendungen schließlich erteilt wurden. Das Unternehmen konnte seine innovativen Lösungen auf den Markt bringen und von der steigenden Nachfrage nach digitalen Gesundheitsanwendungen profitieren. Die betriebsbedingten Kündigungen, obwohl schmerhaft, halfen dabei, das Unternehmen schlanker und agiler zu machen, um sich den weiteren Herausforderungen der Branche erfolgreich zu stellen.

Trotz der betriebsbedingten Entlassungen bewertet die Geschäftsführung insbesondere aufgrund der erreichten Milestones den Geschäftsverlauf als zufriedenstellend.

3. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um knapp 70 %, was überwiegend auf einen Rückgang der Meilensteinzahlungen zurückzuführen ist. Dieser Rückgang entspricht den Erwartungen der Geschäftsleitung, da die Meilensteinzahlungen für das Erreichen von Entwicklungsfortschritten des Produktes geleistet wurden. Demgegenüber konnten die wiederkehrenden Umsätze auf Basis der Produkte, welche langfristig gesehen die wesentlichen Umsatzerlöse darstellen sollen, durch das B2B-Geschäft (vor allem mit Krankenkassen) im Vergleich zum Vorjahr leicht ausgebaut werden.

Des Weiteren kam es zu einem Anstieg der bezogenen Leistungen im Materialaufwand um 248,4 %, was ebenfalls die Ertragslage beeinflusste. Dieser Anstieg ist jedoch verzerrt durch den erstmaligen Ausweis von Aufwendungen und Entwicklungsleistungen, die als prägender Bestandteil in die Produkte einfließen. Bereinigt um diesen Effekt hätte der Anstieg nur 174,7 % betragen.

Der Personalaufwand erhöhte sich von 5,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 10,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022. Allerdings wurde gegen Ende des Jahres eine signifikante Reduzierung der Mitarbeiterzahl vorgenommen, sodass diese von 82 zum Ende des Vorjahres auf 64 am Ende des Geschäftsjahrs sank. Diese Abnahme der Mitarbeiterzahl resultierte aus der Implementierung von Kosteneinsparungsmaßnahmen. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich dennoch deutlich. Neben diesem Effekt führte auch ein steigendes Lohnniveau, u.a. infolge des Fachkräftemangels, sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Mitarbeiterreduzierung zum Anstieg der Aufwendungen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2,8 Mio. EUR, Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) ist vor allem auf den o.g. geänderten Ausweis einiger Entwicklungsleistungen zurückzuführen. Ohne diesen Effekt wären die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf dem Niveau des Vorjahres (je 3,3 Mio. EUR). Die größten Kostenpositionen in diesem Bereich waren Ausgaben für Rechtsberatung und medizinische Beratung für klinische Studien in Höhe von 0,6 Mio. EUR sowie IT-Betriebskosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im Jahr 2022 -12,2 Mio. EUR im Vergleich zu -3,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang ist dem Geschäftsmodell des Unternehmens und der daraus

resultierenden Vorleistung geschuldet, wodurch hohe Entwicklungs- und Aufbaukosten verlangt werden, während die wiederkehrenden Umsatzerlöse noch auf einem niedrigen Niveau verbleiben.

Finanzlage

Die Auszahlungen aus operativer Geschäftstätigkeit haben sich um 7,6 Mio. Euro erhöht, sodass sich der Cashflow auf -12,5 Mio. Euro (Vorjahr: -4,9 Mio. Euro) vermindert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -20,1 Mio. Euro (Vorjahr: - 13,2 Mio. Euro). Wie bereits im Vorjahr ist hier der wesentliche Betrag (-20,0 Mio. Euro) in den Ausbau des US-Geschäfts und damit in die Tochtergesellschaft in den USA geflossen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit 4,6 Mio. Euro deutlich geringer als im Vorjahr (52,2 Mio. Euro). Hierbei handelt es sich um eine nachgezogene Einzahlung aus der Finanzierungsrunde 2021. Ansonsten war die Finanzierungsrunde 2021 darauf ausgelegt, das operative Geschäft und die Investitionen mehrerer Jahre zu finanzieren.

Die liquiden Mittel haben sich somit im Vergleich zum Vorjahr von 53,7 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR verringert. Trotz dieses Rückgangs wird betont, dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit ausreichend gewährleistet war. Dies wurde durch die solide Eigenkapitalausstattung ermöglicht. Die ausreichende Liquidität stellt sicher, dass das Unternehmen in der Lage war, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und seine operativen Aktivitäten reibungslos fortzusetzen.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete das Unternehmen eine Verringerung der Bilanzsumme von 75,8 Mio. EUR auf 68,7 Mio. EUR. Dieser Rückgang wurde hauptsächlich durch den Abfluss liquider Mittel zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs verursacht.

Trotz dieses Rückgangs bleibt die Eigenkapitalquote des Unternehmens mit 97,0 % nahezu stabil im Vergleich zum Vorjahr (98,5 %). Dies deutet darauf hin, dass das Unternehmen seine finanzielle Stärke beibehalten konnte.

Darüber hinaus wurden erhebliche Investitionen in die Tochtergesellschaft in den USA getätigt, die sich auf insgesamt 20,1 Mio. EUR beliefen. Diese Investitionen verdeutlichen das Engagement des Unternehmens in den US-Markt und unterstreichen die strategische Bedeutung der Tochtergesellschaft für das globale Wachstum und die Expansionspläne des Unternehmens. Die Anlagenintensität hat sich in der Folge von 27,4 % auf 59,7 % erhöht.

Die Schulden sind von 0,8 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR angestiegen, wobei dieser Anstieg fast vollständig auf Rückstellungen für Personalkosten zurückzuführen ist.

Insgesamt spiegelt die Vermögenslage des Unternehmens sowohl die Herausforderungen durch den Abfluss liquider Mittel zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs wider, als auch die Fortsetzung der Investitionen in die Tochtergesellschaft in den USA, um langfristiges Wachstum sicherzustellen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern sind die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren für die kaia health software GmbH.

III. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

1. Prognosebericht

Unsere Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens ist positiv. Aus heutiger Sicht erwarten wir im Jahr 2023 einen deutlichen Anstieg der Umsätze. Dies wird durch die endgültige DiGa-Listung für unsere App Kaia Rückenschmerzen und die vorläufige Listung für Kaia COPD auf dem deutschen Markt sowie einmalige Zahlungen durch unsere Partner ermöglicht. Obwohl wir nach wie vor auf Wachstum fokussiert sind, legen wir besonderen Wert auf die Ausrichtung hin zur Profitabilität. Im Geschäftsjahr 2023 werden wir uns auf die Steigerung der Verschreibungen auf dem deutschen Markt konzentrieren. Daneben soll ein Ausbau des Produkts in Europa und den USA erfolgen.

Das Ergebnis vor Steuern ist in 2023 deutlich verbessert zu erwarten. Grund hierfür sind eine Sonderzahlung für die vorläufige DiGA-Listung des Produkts COPD sowie die in 2022 in die Wege geleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen.

2. Risikobericht

Die kaia health software GmbH, ein innovatives Start-up in der Gesundheitsbranche, ist sich der vielfältigen Risiken bewusst, denen sie im täglichen Geschäft ausgesetzt ist.

Regulatorische Risiken

Es besteht das Risiko, dass die COPD-App, eines der beiden Hauptprodukte des Unternehmens, nicht permanent vom BfArM gelistet wird und damit auch die finanzielle Performance von kaia health negativ beeinflusst wird. Zudem könnten Zulassungen für die Produkte in anderen wichtigen Märkten wie dem Vereinigten Königreich und Frankreich verweigert werden, was die internationale Expansion behindern könnte.

kaia health muss mit besonders sensiblen Daten in Form von persönlichen Gesundheitsdaten umgehen. Trotz des besonderen Augenmerks auf Datenschutz, können Datensicherheitsrisiken ("Data Leaks") nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein etwaiger Abfluss sensibler Gesundheitsdaten könnte unerwünschte Folgen haben, wie den Verlust des Vertrauens der Kunden und rechtliche Konsequenzen.

Insgesamt sind die regulatorischen Vorgaben in der (digitalen) Gesundheitsbranche sehr hoch. Bei deren Nichterfüllung können die Produkte und Dienstleistungen von kaia health möglicherweise nicht mehr angeboten werden. Dies könnte zu erheblichen finanziellen Einbußen und dem Verlust von Marktanteilen führen.

Veränderte regulatorische Anforderungen könnten zudem dazu führen, dass kaia health ihre Produkte und Dienstleistungen anpassen muss, um den neuen Vorgaben zu entsprechen, was potenziell kostspielig und zeitaufwendig sein kann.

Finanzierungsrisiken

Ein möglicher Rückgang der Investitionsbereitschaft von Risikokapitalgebern könnte dazu führen, dass kaia health Schwierigkeiten hat, zusätzliche Finanzierungen zu sichern, was die Wachstumspläne beeinträchtigen könnte.

Wettbewerbsrisiken

Der Eintritt neuer Wettbewerber auf den Markt könnte die Marktposition von kaia health

schwächen und zu einem erhöhten Wettbewerbsdruck führen.

Währungsrisiken

Einzahlungen aus Finanzierungsrunden wurden in der Vergangenheit meist in US-Dollar geleistet, weshalb die Gesellschaft noch einen wesentlichen Bestand an US-Dollar auf einem Bankkonto unterhält. Durch Finanzierung der US-Gesellschaft in US-Dollar sowie Überwachung des Kurses bei Transferzahlungen auf ein Euro Bankkonto kann das Risiko von Kursschwankungen minimiert werden.

Sonstige Risiken

Ein Fachkräftemangel, insbesondere bei Entwicklern, könnte die Fähigkeit der kaia health zur Weiterentwicklung ihrer Technologien und Produkte beeinträchtigen und Innovationsprozesse verlangsamen.

Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, um Risiken zu minimieren, einschließlich eines etablierten Risikomanagementsystems. Es wurden Notfallpläne entwickelt, um auf mögliche Krisen vorbereitet zu sein. Dennoch erfordert die unsichere konjunkturelle Entwicklung in den kommenden Jahren erhöhte Wachsamkeit und ein schnelles, konsequentes Management, um auf potenzielle Risiken angemessen reagieren zu können. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen existenziell gefährden.

3. Chancenbericht

Wir sehen eine vielversprechende Zukunft für die kaia health software GmbH im Jahr 2023. Unsere Prognosen deuten auf einen deutlichen Anstieg der Umsätze hin, der durch verschiedene Faktoren begünstigt wird. Die endgültige Zulassung der App Kaia Rückentraining und die vorläufige Zulassung von Kaia COPD auf dem deutschen Markt eröffnet uns neue Möglichkeiten und erlaubt es uns, unser Portfolio einem breiteren Kundenstamm anzubieten. Darüber hinaus erwarten wir einmalige Zahlungen durch unsere Partner, die unser finanzielles Wachstum weiter vorantreiben werden. Zusätzlich werden wir unsere Präsenz auf dem US-amerikanischen Markt verstärken, was uns den Zugang zu einer der größten Gesundheitsmärkte der Welt ermöglicht und über das Tochterunternehmen kaia health software Inc. mittelfristig auch dem Unternehmen zugute kommt.

Regulatorische und politische Chancen

Nach der finalen Zulassung zum DiGA-Verzeichnis für die App kaia Rückenschmerzen im Februar 2023 wird eine große Chance gesehen, durch Krankenkassen und private Krankenversicherungen den Bekanntheitsgrad zu steigern, die Anzahl der Verschreibungen durch Ärzte zu erhöhen und eine größere Zielgruppe zu erschließen.

Die vorläufige Zulassung zum DiGA-Verzeichnis der COPD-App eröffnet kaia health den Zugang zu einem spezifischen Gesundheitsmarkt und erweitert ihre Behandlungspalette. Ähnliche Chancen wie für kaia Rückenschmerzen werden in einer finalen Zulassung der COPD-App gesehen, welche im vierten Quartal des Jahres 2023 erwartet wird.

Die zunehmende politische Förderung der digitalen Gesundheit durch Regierungen und Gesundheitsexperten schafft zudem günstige Rahmenbedingungen für das Wachstum von kaia health.

Demografische und gesellschaftliche Chancen

Angesichts der steigenden Zahl von Menschen mit COPD und Rückenbeschwerden kann kaia health eine wachsende Nachfrage nach ihren Lösungen erwarten.

Die wachsende Digitalaffinität der jüngeren Generation eröffnet kaia health die Möglichkeit, eine breite Nutzerbasis zu erreichen.

Auch der Mangel an Ärzten und Physiotherapeuten könnte für die Gesellschaft Chancen bieten, da ihre Apps eine zeitnahe Behandlungsoption für Patient:innen ermöglichen.

Produktbezogene Chancen

Die Möglichkeit, das Produktpotential auszubauen und die KI-Technologie auf andere Bereiche zu übertragen, eröffnet kaia health die Möglichkeit, in Zukunft eine breitere Palette von Gesundheitslösungen anzubieten.

Durch die Erschließung neuer ausländischer Märkte könnte außerdem die Reichweite global ausgedehnt werden und von neuen Kundenbasen profitiert werden.

Wir sind uns bewusst, dass sich die Situation im Hochrisiko- und Wagniskapital-Bereich in Europa und den USA möglicherweise weiterhin herausfordernd gestalten könnte. Dennoch sehen wir dies auch als Chance, unser Investitionsverhalten an die gegebenen Bedingungen und Chancen anzupassen. Wir sind flexibel und werden unsere Geschäftsstrategie kontinuierlich evaluieren, um von neuen Marktgegebenheiten zu profitieren. Durch eine Anpassung der Geschäftsstrategie und eine fokussierte Ausrichtung kann das Unternehmen seine Position als führender Anbieter digitaler Gesundheitslösungen stärken und möglicherweise von der Marktkonsolidierung profitieren.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass unsere geplanten Maßnahmen und die wachsende Nachfrage nach unseren digitalen Gesundheitslösungen uns auf einen vielversprechenden Wachstumskurs bringen werden. Mit einem starken Fokus auf Innovation, Expansion und Profitabilität sehen wir dem Jahr 2023 optimistisch entgegen und sind bereit, die Chancen, die sich bieten, erfolgreich zu nutzen.

IV. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

kaia health überwacht das aktuelle Finanzrisiko gründlich durch ein strenges Controlling. Dabei werden einheitliche Kriterien verwendet, um den wirtschaftlichen Erfolg sowie die Abweichungen von den Planwerten zu messen und zu bewerten. Hierbei wird auch die US-Tochtergesellschaft miteinbezogen, sodass negative Entwicklungen in den USA frühzeitig erkannt werden.

Das Bonitätsrisiko der Kunden wird durch ein straffes Debitorenmanagement innerhalb eines engen Zeitfensters überwacht und als gering eingeschätzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es nur wenige Forderungsausfälle von Kunden. Ausfall- und Bonitätsrisiken wurden bei der Berechnung von Wertberichtigungen berücksichtigt.

Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nicht für Handels- oder Spekulationszwecke gehalten. Alle verwendeten Finanzinstrumente dienen der Absicherung des laufenden operativen Geschäfts der Unternehmensgruppe.

Um Liquiditätsrisiken abzusichern, werden regelmäßig Liquiditätspläne und Finanzprognosen erstellt, die einen Überblick über die Geldzuflüsse und -abflüsse vermitteln.

München, 11. Oktober 2023



Manuel Thurner

Medizinprodukte

2 Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 13. Januar 2023

3 Eurostat, Pressemitteilung vom 8. März 2023

4 Bureau of Economic Analysis, U.S. Department of Commerce, Pressemitteilung vom 30. März 2023

5 Eurostat, Pressemitteilung vom 18. Januar 2023

6 Bureau of Economic Analysis, U.S. Department of Commerce, Pressemitteilung vom 30. März 2023

7 https://www.ey.com/de_de/health/digitalisierung-bei-gesetzlichen-krankenversicherungen8 <https://www.mckinsey.com/de/news/presse/ehealth-monitor-2022>**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	40.996.481,45	20.747.065,77
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.907,00	102.815,00
II. Finanzanlagen	46.907,00	102.815,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.949.574,45	20.644.250,77
B. Umlaufvermögen	40.949.574,45	20.644.250,77
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.599.350,44	54.926.718,82
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.933.468,74	1.187.251,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.665.881,70	53.739.466,93
Aktiva	96.911,91	132.056,98
	68.692.743,80	75.805.841,57

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	66.652.512,14	74.684.521,69
II. Kapitalrücklage	98.244,00	98.244,00
III. Verlustvortrag	94.642.365,07	90.510.189,94
IV. Jahresfehlbetrag	15.923.912,25	12.356.020,13
B. Rückstellungen	12.164.184,68	3.567.892,12
C. Verbindlichkeiten	1.078.565,00	203.785,00
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		634.083,23
2. sonstige Verbindlichkeiten	4.328,55	633.622,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten	327.583,43	279.583,42
Passiva	68.692.743,80	75.805.841,57

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022	1.1.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	1.303.500,34	5.315.144,86
2. Personalaufwand	10.431.359,93	5.441.912,73
a) Löhne und Gehälter	9.204.366,42	4.701.742,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.226.993,51	740.170,62
davon für Altersversorgung	1.048,03	
3. Abschreibungen	177.780,61	77.164,54
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	177.780,61	77.164,54
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.799.144,48	3.293.959,71
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	11.711,52	8.634,45
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.600,00	
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85.000,00	70.000,00
7. Ergebnis nach Steuern	-12.164.184,68	-3.567.892,12
8. Jahresfehlbetrag	12.164.184,68	3.567.892,12

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die kaia health software GmbH hat ihren Sitz in München und ist unter der Nummer HRB 224467 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Folgende Fehlerkorrekturen und Änderungen der Darstellung im Geschäftsjahr 2022 führen zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr:

- Die Wertaufholung auf Anteile an verbundenen Unternehmen wurde nicht im Vorjahr erfasst, obwohl die Gründe für den niedrigeren Wertansatz bereits im Vorjahr nicht mehr bestanden. Wäre die Wertaufholung bereits im Vorjahresabschlusses vorgenommen worden, wären die Anteile an verbundenen Unternehmen um TEUR 288 höher gewesen.
- Die außerplanmäßige Abschreibung auf die oben genannten Anteile an verbundenen Unternehmen wurde im Anlagespiegel ursprünglich nicht als solche, sondern als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Zur Korrektur dieses Fehlers wird die Zuschreibung im Anlagespiegel des laufenden Geschäftsjahrs innerhalb der Anschaffungs- und Herstellungskosten als Umbuchung ausgewiesen.
- Aufwendungen und Entwicklungsleistungen, die als prägender Bestandteil in die Produkte einfließen, werden erstmals im Materialaufwand unter den bezogenen Leistungen ausgewiesen. Hieraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 eine Verschiebung zwischen den

sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Leistungen um TEUR 565.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear entsprechend den folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 13 Jahre

Die geringwertigen Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis netto EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert.

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

5. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Zugunsten mehrerer aktiver und ehemaliger Mitarbeiter existiert ein virtuelles Aktienoptionsprogramm. Unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit des Eintritts der erforderlichen Bedingungen wurde auf eine Rückstellungsbildung verzichtet.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

8. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einzahlungen vor dem Stichtag

ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

9. Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlusstichtag.

10. Latente Steuern

In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird ein Überhang aktiver latenter Steuern nicht ausgewiesen.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf der folgenden Seite dargestellt.

Anschaffungs-	Zugänge			Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-	Herstellungs-		
'						'			kosten
Herstellungs-						31.12.2022			
kosten									
01.01.2022									
	EUR			EUR			EUR		EUR
	EUR								

Anlagevermögen

I. Sachanlagen

andere Anlagen,						
Betriebs- und	261.490,49	127.150,61	16.740,65		0,00	371.900,45
Geschäftsaustattung						

Summe Sachanlagen 261.490,49 127.150,61 16.740,65 0,00 371.900,45

II. Finanzanlagen

Anteile an						
verbundenen	20.644.250,77	20.016.879,32		0,00	288.444,36	40.949.574,45
Unternehmen						

Summe Finanzanlagen 20.644.250,77 20.016.879,32 0,00 288.444,36 40.949.574,45

Summe Anlagevermögen 20.905.741,26 20.144.029,93 16.740,65 288.444,36 41.321.474,90

	kumulierte Abschreibung Abschreibung Geschäftsjahr 01.01.2022 EUR	Abgänge Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	158.675,49	177.780,61 11.462,65	0,00 324.993,45
Summe Sachanlagen	158.675,49	177.780,61 11.462,65	0,00 324.993,45
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00 0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00 0,00
Summe Anlagevermögen	158.675,49	177.780,61 11.462,65	0,00 324.993,45

	Zuschreibung Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	0,00	46.907,00	102.815,00
Summe Sachanlagen	0,00	46.907,00	102.815,00
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	40.949.574,45	20.644.250,77

Summe Finanzanlagen	0,00	40.949.574,45	20.644.250,77
Summe Anlagevermögen	0,00	40.996.481,45	20.747.065,77

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen EUR 102.395,89 (Vj. TEUR 0).

3. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, ebenso im Vorjahr.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen wie folgt:

Restlaufzeiten bis 1 Jahr 1 bis 5 Jahre ab 5 Jahre Gesamt

TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
332	1.202	0	1.534

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnungen i.H.v. TEUR 2.158 (Vj. TEUR 2.595) enthalten. Diese Erträge stellen für die Gesellschaft Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung dar.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen i.H.v. TEUR 12 (Vj. TEUR 9) enthalten.

2. Zuschreibungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen i.H.v. TEUR 288 (Vj. TEUR 0) enthalten. Diese Erträge stellen für die Gesellschaft Erträge von außergewöhnlicher Bedeutung und Größenordnung dar.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 78 Mitarbeiter, davon 78 Angestellte und 0 gewerbliche Mitarbeiter.

2. Gesellschaftsorgane

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch:
Manuel Thurner - Geschäftsführer und Unternehmer

Mitglieder des **Beirats** im Geschäftsjahr waren:

Konstantin Mehl, Co-Founder & Co-CEO, kaia health software Inc., New York City (USA) - Vorsitzender
Manuel Thurner, Geschäftsführer der kaia health software GmbH - stellvertretender Vorsitzender
Antoine Zins, Managing Director Venture Digital der Eurazeo SE, Paris (Frankreich)
James Wise, Partner bei Balderton Capital (UK) LLP, London (Vereinigtes Königreich)
Christian Jebsen, Partner bei Heartcore Capital, Kopenhagen (Dänemark)
Vijay Barathan, Partner bei Optum Ventures Global Partners LP, Wilmington (USA)
Christian Nordby, Partner bei Hedosophia Services Limited, London (Vereinigtes Königreich)

An **Mitglieder des Beirats** wurden im Geschäftsjahr 2022 **Kredite** i.H.v. TEUR 1.600 ausgegeben. Die Darlehen sind endfällig, der Zinssatz beträgt 2 % p.a. Ihre Laufzeit wurde an mehrere Bedingungen geknüpft und endet spätestens am 30. Juni 2025. Die Tilgung erfolgte vollständig im April 2023.

3. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Kaia Health Software Inc., New York City (USA). Das Eigenkapital der Tochtergesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 beträgt TEUR 2.793, der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 TEUR 21.097.

4. Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 12.164.184,68 zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 15.923.912,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2023 erfolgte für das Produkt „Kaia Rückenschmerzen – Rückentraining für Zuhause“ die dauerhafte Listung im Verzeichnis für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Dadurch werden Ertragschancen für eine größeren Nutzergruppe gesichert und damit einhergehend positive Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage erwartet.

Im Frühjahr 2023 wurde aufgrund erreichter Meilensteine für das Produkt „Kaia COPD: Meine aktive COPD Therapie“ eine Einmalzahlung an die Gesellschaft geleistet. Diese Zahlung hat wesentliche Bedeutung für die Gesellschaft und wird sich positiv auf die Finanz- und Ertragslage auswirken.

München, den 11. Oktober 2023



kaia health software GmbH
- Geschäftsführung -

Manuel Thurner

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am XX.XX.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die kaia health software GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der kaia health software GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der kaia health software GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum

Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeföhrte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

· identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

· gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

· beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

· ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

· beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

· beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

· führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen,

einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Geretsried, den 11. Oktober 2023

Franz Stöger
Wirtschaftsprüfer
